

Rezensionen von Buchtips.net

Kasuzo Takashima: Wild Rock

Buchinfos

Verlag: Carlsen Comics ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Comic](#)
ISBN-13: 978-3-551-78192-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,00 Euro (Stand: 07. September 2008)

Der Häuptlingssohn Yuen ist trotz aller Versuche eine absolute Niete bei der Jagd, ist er doch viel zu ängstlich und gutmütig. Dadurch hat das Seevolk mehr als einmal dem Stamm der östlichen Wälder die Beute weggeschnappt, wobei vor allem Enba, der Häuptlingssohn jenen Stammes ein großer, muskulöser Mann ist mit einem Talent zur Jagd. Nach einer Weile der Überlegungen beschließt Yuens Vater, das dieser als Entschädigung mit Enba reden soll. Da das Seevolk allerdings sehr stolz ist, sollte es kein Mann sein. So ist Yuen dazu verdammt, sich als Frau verkleidet an den Fluss zu setzen und auf Enba zu warten. Dieser verschreckt ihn jedoch beim ersten Mal. Wieder und wieder geht Yuen in Verkleidung zum Fluss und freundet sich auch mit diesem an, was sich an Geschenken in Form von gewaltigen Fischen äußert. Allerdings beginnt Yuen ein schlechtes Gewissen zu bekommen und versucht sich selbst am Fischfang, voller Selbsthass auf sich selbst. Gerade rechtzeitig kann Enba Yuen vor einem Urkrokodil retten, wird dabei jedoch schwer verletzt. In Enbas Höhle erwacht Yuen wieder und verarztet Enba, weil er sich schuldig fühlt, doch dieser streitet Yuens Schuldzuweisungen ab. Als Enba jedoch beginnt, Yuen Avancen zu machen, doch dieser weist ihn ab. Niedergeschlagen verspricht er seinem Vater, noch ein letztes Mal zu gehen und danach so gut wie möglich bei der Jagd zu helfen. Auch dieses Treffen endet wie das letzte, wobei es Yuen noch schwerer fällt, sich Enba zu entziehen. Seitdem ist Yuen verschlossen und abwesend, wofür sich sein Vater die Schuld gibt. Bei der Nachfrage nach Yuens Befinden sagt dieser, das er mit dem Sonnenaufgang alles vergessen haben wird, doch in genau dem Moment taucht Enba auf. Er und Yuens Vater beginnen einen Kampf, der darin endet, das Enba die Kette, die ihn als Häuptlingssohn auszeichnet, zerschneidet und schwört, Yuen zu beschützen. Daraufhin erlaubt der Häuptling, das Yuen und Enba gehen dürfen.

In der ersten Extrageschichte erfährt man die Geschichte des Häuptlingssohnes Yuni, der sich bei der Suche nach der Blume des Versprechens verletzt. Als er aufwacht, wird er gerade von einem Mann namens Selem verarztet. Misstrauisch, wie Yuni ist, denkt er nach, zu fliehen, doch in seinem Zustand wäre er ein leichtes Opfer für Raubtiere. So lässt er sich von Selem überreden, bei diesem zu bleiben. Anfangs unsicher, stellt er schnell fest, das er sich bei Selem sehr wohl fühlt. Nach und nach bemerken beide zärtliche Gefühle voreinander, die jedoch zerstört werden, als ein Fremder mit Selem redet und ihn dabei darauf hinweist, das er sich als zukünftiger Häuptling nicht so zu betragen hat. Durch diese Nachricht verstört, versucht Yuni wegzulaufen und beschuldigt Selem des Verrates. Allerdings merken beide spätestens zu dem Zeitpunkt, das sie sehr aneinander hängen.

In der zweiten Extrageschichte sieht man Yuen und Enba mit einem kleinen Jungen baden, wobei sie fröhlich spielen und Yuen kurz in Selbstvorwürfe abdriftet, das Enba niemals Vater sein kann. Allerdings hilft Enba Yuen schnell nach, wieder in die Realität zurückzukehren. Als sie jedoch Yuens Bruder erklären sollen, woher der Kleine (sein Sohn) Küssen kann, schweigt man sich aus (auch die Väter von Yuen und Enba).

Die letzte Geschichte ist eine Art Parodie auf die Anfangsszene mit der Jagd.

Eine wunderschön gezeichnete, feinfühligke Liebesgeschichte zwischen zwei Menschen, die sich zwischen Verantwortung und Gefühlen entscheiden müssen. Die exotische Umgebung der Vorzeit unterstützt die Geschichte dabei immens (und Shonen-Ai-Freunde bekommen viel nackte Haut zu sehen). Auch die erste Nebengeschichte, die die Beziehung von Selems und Yuens Vater zeigt, ist mit viel Sorgfalt ausgearbeitet und gestaltet worden. Auch sie behandelt dasselbe Problem, das hier allerdings leider ein trauriges Ende nimmt (wobei, wenn man dann nochmal die Hauptgeschichte liest, fraglich ist, ob sie letztendlich nicht doch zusammenkommen). Die dritte Geschichte, wo Yuen und Enba mit Nawa baden ist eine niedliche Geschichte, die allerdings nichts neues verrät, ausser das der Bruder von Yuen mit Selems Schwester zusammen ist und das dieser Dank seines Sohnes langsam zu begreifen scheint, was die Beziehung zwischen seinem Brüderchen und Enba ist. Die letzte Geschichte... sollte vermutlich lustig sein, allerdings hält sich der Witz in Grenzen (zumal einfach nur die Sprechblasen umgeschrieben wurden und man Enba und den Säbelzahntieger etwas verändert wurden).

Ich kann es jedem, der schöne Bilder, Romantik (und ganz wichtig: Männerliebe) mag, nur empfehlen! Es ist voll von ausdrucksstarken Liebesbeziehungen, die mit einer wunderschönen Zeichenkunst aufs Blatt gebracht wurden. Trotz der eher schlechten Extrageschichte (die Parodie) 9 Sterne.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Jennifer Op de Beeck](#)
[04. August 2006]